

Mit dem Kauf oder Leasing eines neuen Elektrofahrzeuges stellt sich die Frage: Wie lade ich mein Fahrzeug eigentlich am besten und welche Möglichkeiten zum Laden stehen mir eigentlich zur Verfügung? Im Wesentlichen ergeben sich drei Möglichkeiten, das Fahrzeug für den nächsten Trip aufzuladen.

Julien Oehler, Oktober 2018

Laden zuhause:

Die wohl komfortabelste Variante ist es, sein Fahrzeug zuhause an der eigenen Ladestation, z.B. der eeBox zu laden. Mit einer Leistung von gewöhnlich bis zu 11kW lädt das Fahrzeug innerhalb einer Stunde genügend Energie für etwa die nächsten 50 Kilometer. Da man durchschnittlich weniger als 40km pro Tag mit dem PKW zurücklegt (McKinsey, Elektromobilität in Megastädten, 2010), ist das Laden über Nacht völlig ausreichend für einen Großteil der Fahrten. Durch die lange Standzeit kann das Fahrzeug zudem dann geladen werden, wenn besonders viel erneuerbarer Strom im Netz verfügbar ist. Damit leisten die Fahrzeuge einen wichtigen Beitrag zur Energiewende. Mit über 63% haben die meisten Haushalte in Deutschland einen privaten Stellplatz zur Verfügung und damit grundsätzlich auch die Möglichkeit mittels einer eigenen Ladestation zuhause zu laden (Statistisches Bundesamt, Zuhause in Deutschland, 2009).

Laden beim Arbeitgeber:

Immer mehr Arbeitgeber stellen ihren Mitarbeitern Ladestationen bereit, die sie nutzen können, während sie sich bei der Arbeit befinden. Durch die lange Dauer, die sich das Fahrzeug am Standort befindet, reicht eine Ladestation mit geringer Leistung aus, damit genügend Energie für den Heimweg bereitsteht: Denn dieser beträgt im Durchschnitt nur 18km (Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013).

Wo laden die E-Autos wirklich? Was heißt eigentlich Ladebedarf?

Auch für längere Arbeitswege stellen die meisten Elektroautos schon heute genügend Reichweite bereit. Ein kurzer Arbeitstag von beispielsweise vier Stunden reicht aus, damit ein Heim- oder Dienstweg von bis zu 250km möglich ist.

Laden unterwegs in der Öffentlichkeit:

Benötigt man mal eine Möglichkeit um zwischendurch zu laden, beispielsweise auf längeren Reisen, stehen einem die Ladestationen des öffentlichen Ladernetzwerkes bereit. Insgesamt stehen in Deutschland über 13.000 öffentliche Ladepunkte zur Verfügung, davon ca. 1.600 sogenannte Schnellladepunkte (Bundesnetzagentur, Ladesäulenregister: Nov. 2018). Die Schnellladepunkte bieten Fahrern die Möglichkeit, das Fahrzeug in kurzer Zeit zu laden. Je nach Fahrzeug und Ladestation können innerhalb einer halben Stunde bereits genügend Energie für beispielsweise die nächsten 250 km geladen werden. In den nächsten Jahren wird das öffentliche Ladennetz weiter ausgebaut. Bereits im Jahr 2017 hat sich die Anzahl an öffentlichen Ladepunkten gegenüber 2015 weltweit verdoppelt (Statista, Ladepunkte, 2018).

Die öffentlichen Ladepunkte findest du überwiegend an Autobahnraststätten, Supermärkten, öffentlichen Parkplätzen oder einfach auf einen Blick in unserer eeMobility-App.

Wo lade ich mein Fahrzeug nun am besten?

Da 70% der Fahrten zuhause am privaten Stellplatz oder am Arbeitsplatz enden (McKinsey, Elektromobilität in Megastädten 2010), decken Ladestationen zuhause und beim Arbeitgeber den größten Bedarf ab. eeMobility bietet für beide Lademöglichkeiten innovative Produkte (www.ee-mobility.com). Und solltest du doch mal unterwegs spontan laden wollen, stellt eeMobility seinen Kunden jetzt schon einen Großteil der öffentlichen Ladepunkte zur Verfügung: Europaweit.